

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Sabine Bangert (GRÜNE)**

vom 04. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 07. März 2018)

zum Thema:

Radlose Volksbühne oder wo ist das Räuberrad?

und **Antwort** vom 13. März 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Mrz. 2018)

Senatsverwaltung für Kultur und Europa

Frau Abgeordnete Sabine Bangert (Bündnis 90 / Die Grünen)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei – G Sen –

Antwort

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 13689

vom 4. März 2018

über **Radlose Volksbühne oder wo ist das Räuberrad?**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wo befindet sich das von Bert Neumann entworfene und von Rainer Haußmann angefertigte Räuberrad nach seiner Rückkehr von der Gastspielreise nach Avignon aktuell und in welchem Zustand ist das Kunstwerk?

Zu 1.:

Die Rad-Skulptur, auch Räuberrad genannt, wurde im Zusammenhang mit der Gastspielreise der Volksbühne im Juli 2017 nach Avignon aus Transportgründen in drei Teile zerlegt. Die noch unsanierten Teile werden derzeit im Atelier des Designers Rainer Haußmann in Berlin-Schöneweide zwischengelagert.

2. Wer hält welche Rechte an dem Kunstwerk (Eigentumsrechte, Urheberrechte, Verwertungsrechte)?

Zu 2.:

Das Land Berlin, vertreten durch die Volksbühne Berlin, ist Eigentümer des Räuberades. Die Urheberrechte werden von der Erbengemeinschaft nach Bert Neumann beansprucht. Gleiches gilt für die Verwertungsrechte, die die Urheberin/der Urheber erteilt.

3. Wer ist für die Restaurierung der Metallskulptur zuständig, welche Summe steht dafür zur Verfügung und auf wessen Kosten findet die Restaurierung statt?

Zu 3.:

Das Land Berlin, vertreten durch die Volksbühne Berlin, ist für die Sanierung des Räuberrades verantwortlich. Die Kosten der Sanierungsarbeiten sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht konkret zu beziffern, sie werden von der Volksbühne getragen.

4. Wurde mit der angekündigten Restaurierung bereits begonnen und wer führt diese durch?

Zu 4.:

Die Sanierung des Räuberrads hat noch nicht begonnen. Derzeit werden mehrere Kostangebote verschiedener Firmen für Metallrestaurierung eingeholt.

5. Falls mit der Restaurierung noch nicht begonnen wurde, was sind die Gründe dafür, wann soll damit begonnen werden und wie lange wird die Restaurierung in Anspruch nehmen?

Zu 5.:

Die Sanierung des Räuberrades erfolgt in enger Abstimmung zwischen der Senatsverwaltung für Kultur und Europa unter fachkundiger Beteiligung des Stadtmuseums Berlin, der Volksbühne Berlin und der Erbegemeinschaft nach Bert Neumann. Im Ergebnis eines gemeinsamen Besichtigungstermins des Räuberrades im Atelier Haußmann im Dezember 2017 wurde das Sanierungskonzept zwischen den Beteiligten einvernehmlich abgestimmt, sodass gegenwärtig die Auswahl der zu beauftragenden Metallrestaurationsfirma erfolgt. Über die Dauer der Sanierungsarbeiten kann deshalb zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch keine Aussage getroffen werden.

6. Welche Planungen gibt es hinsichtlich einer erneuten Präsentation des Kunstwerks im öffentlichen Raum und wer entscheidet, wo der zukünftige Standort sein wird?

Zu 6.:

Der zukünftige Standort und der Zeitpunkt der Wiedererrichtung des Räuberrades werden zwischen der Erbegemeinschaft nach Bert Neumann, Herrn Frank Castorf und dem Land Berlin abgestimmt.

Berlin, den 13.03.2018

In Vertretung

Dr. Torsten Wöhlert
Senatsverwaltung für Kultur und Europa